



Medienkommentar

Bundesrat macht Falschaussagen – (fast) niemand schaut hin



Inmitten der Pandemiekrise, am 27. Oktober 2021, sagte der Schweizer Bundesrat und Gesundheitsminister Alain Berset in der SRF-Sendung „Arena“: „Mit dem Zertifikat kann man zeigen, dass man nicht ansteckend ist.“ Diese Aussage erwies sich als falsch. Kaum ein Presseorgan griff es auf. Kein Politiker erhob eine Strafanzeige. Gab es da wirklich niemand, der hinsah? Nicht ganz! Am 2. Dezember 2022 hat der ehemalige Schweizer Bankier Pascal Najadi Strafanzeige gegen Bundesrat Alain Berset erstattet.

Inmitten der Pandemiekrise, am 27. Oktober 2021, sagte Bundesrat und Gesundheitsminister Alain Berset in der SRF-Sendung „Arena“: [Erklärung: politische Diskussionsrunde des Schweizer Fernsehen SRF, Berset stellte sich den Fragen der Zuschauerinnen und Zuschauer zu Corona] „Mit dem Zertifikat kann man zeigen, dass man nicht ansteckend ist.“

Diese Aussage erwies sich als falsch. Am selben Tag meldete das Bundesamt für Gesundheit (BAG), es seien zehn Geimpfte wegen Covid-19 hospitalisiert worden.

Bersets eigene Beamtin, Virginie Masserey, die damalige Leiterin der Sektion Infektionskontrolle im BAG, hatte schon am 3. August 2021 eingeräumt: „Covid-19-Geimpfte können das Coronavirus genauso häufig weiterverbreiten wie Ungeimpfte.“ Diese Tatsache zeigt sich in den Statistiken des BAG und war auch international bekannt, etwa durch Aussagen der US-Gesundheitsbehörde CDC. [Erklärung: CDC zu Deutsch: Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention]

Brisant ist der Zeitpunkt der Aussage von Bundesrat Berset. Das Schweizer Stimmvolk hat einen Monat später über die Ausweitung der Covid-Zertifikatspflicht entscheiden müssen. Am 28. November 2021 fiel der Entscheid mit 62 Prozent Ja-Stimmen klar. Wie hätte das Schweizer Stimmvolk abgestimmt, wenn es nicht durch diese und ähnliche Aussagen in die Irre geführt worden wäre?

Ein Schweizer Bundesrat macht eine klare und irreführende Falschaussage. Kaum ein Presseorgan griff es auf. Kein Politiker erhob eine Strafanzeige. Gab es da wirklich niemand, der hinsah? Nicht ganz!

Am 2. Dezember 2022 hat der ehemalige Schweizer Bankier Pascal Najadi Strafanzeige gegen Bundesrat Alain Berset erstattet. Er wirft ihm Amtsmissbrauch nach Artikel 312 des Strafgesetzbuches vor – ein Officialdelikt. Am 19. Dezember 2022 teilte Najadi der Bundesanwaltschaft mit, dass ein Zeuge bereit sei, gegenüber der Bundesanwaltschaft auszusagen. Der Schweizer Bürger hatte im Januar 2021 bei der BAG-Hotline angerufen und sinngemäß die Antwort erhalten, über die Wirkung der Impfung sei noch zu wenig bekannt. Auch mit einer Impfung könne man selber angesteckt werden sowie andere

anstecken.

Pascal Najadi ist kein unbeschriebenes Blatt. Najadi ist der Sohn des Gründers der AmBank Group in Malaysia, der im Jahr 2013 in Malaysia ermordet wurde. Seine Mutter ist eine direkte Nachfahrin von Rudolf Minger, ehemaliger Schweizer Bundesrat. Pascal Najadi ist auch Filmproduzent. Er hat den Schweizer Kinofilm „GROUNDING – die letzten Tage der Swissair“ (2006) produziert, der zu einem der besten Filme der Schweizer Filmgeschichte gewählt wurde.

„Bundesrat Berset hat also bewusst die Unwahrheit gesagt“, sagt Najadi. Er habe zumindest grobfahrlässig, wenn nicht sogar vorsätzlich gehandelt. Dazu sagte er wörtlich: „Er hat es gewusst, wenn er sagt, er hat es nicht gewusst, dann ist es Grobfahrlässigkeit, ist auch strafbar. In der Position, ich mache die Politik in einem Land von 8-9 Millionen Menschen, bin ich informiert. ... Das ist wie ein Pilot, der nicht weiß, wie er Zürich anfliegen muss.“

Dabei war Najadi alles andere als ein Bundesrat-Skeptiker: Er hatte sich auf die Aussagen des Gesundheitsministers verlassen, dass die Impfung sicher und wirksam sei. Schließlich sei es „der Gesundheitsminister in der Schweiz und nicht irgendwo in Malaysia“. Najadi und seine Familie haben sich drei Mal impfen lassen!

Als aber Mitte Oktober eine Anhörung im EU-Parlament mit der Pfizer-Managerin Janine Small stattfand, war Najadi geschockt! Small gab offen zu, „dass der Schutz der Ansteckung nicht funktioniert.“

Najadi fühlte sich durch die vielen irreführenden und unstimmgigen Aussagen getäuscht. Er hatte sich impfen lassen auf der Basis von Aussagen des Gesundheitsministers. Dies bewog Najadi, eine Strafanzeige gegen Bundesrat Berset einzureichen.

von dd.

Quellen:

Strafanzeige wegen Impf-Lüge: Ein neuer Zeuge belastet den Bundesrat
<https://weltwoche.ch/daily/berset-in-bedraengnis-strafanzeige-wegen-impf-luege-ein-neuer-zeuge-belastet-den-bundesrat/>

Gastartikel von Pascal Najadi vom 9.12.2022 in der Weltwoche
<https://weltwoche.ch/daily/alain-beret-hat-die-oeffentlichkeit-am-27-oktober-2021-ueber-die-wirksamkeit-der-mrna-impfung-getaeuscht-die-schweiz-muss-das-covid-gesetz-fuer-null-und-nichtig-erklaeren/>

„Grounding“-Produzent reicht Strafanzeige gegen Alain Berset ein
<https://www.20min.ch/story/grounding-produzent-pascal-najadi-reicht-strafranzeige-gegen-bundesrat-alain-beret-ein-924203933508>

Biographie Pascal Najadi
https://konkret.media/?page_id=38

Interview von Pascal Najadi mit dem Schweizer Privatfernsehsender QS24 vom 16.01.2023

<https://www.youtube.com/watch?v=dqdThvUFCuo&t>
<https://qs24.tv/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Covid-19-Gesetz - www.kla.tv/Covid-19-Gesetz

#CH-Politik - www.kla.tv/CH-Politik

#Strafanzeige - www.kla.tv/Strafanzeige

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#AlainBerset - Alain Berset - www.kla.tv/AlainBerset

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.